



Den Bundesehrenpreis in Gold und den Titel „Weinerzeuger des Jahres 2024“ erhielt das Weingut Bärenhof Helmut Bähr & Sohn, Bad Dürkheim/Pfalz. Von links: Freya von Czettritz, VEO der DLG Holding, Ministerialdirektorin Gaby Kirschbaum, Preisträger Jürgen Bähr, die Deutsche Weinkönigin Charlotte Wehl, Günter Bähr und der Deutsche Weinbaupräsident Klaus Schneider.



Der Bundesehrenpreis in Silber ging an das Weingut Ernst Bretz in Bechtolsheim/Rheinhausen. V. l.: CEO der DLG-Holding Freya von Czettritz und Ministerialdirektorin Gaby Kirschbaum überreichten Urkunde und Medaille an Victoria und Valentin Bretz. Die Deutsche Weinkönigin Charlotte Wehl und der Deutsche Weinbaupräsident Klaus Schneider gratulierten. Fotos: DLG /Anne Orthen

Spitzenwinzer feierlich ausgezeichnet

Bundesweinprämierung 2024

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat bei der Bundesweinprämierung der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) die Bundesehrenpreise an deutsche Spitzenwinzer vergeben. Erstmals fand die Preisverleihung außerhalb der Weinbaugebiete, in Düsseldorf in der Dr. Thompson's Seifenfabrik, statt. Die DLG hatte Fachhändler und Gastronomen zu Verkostung und Gesprächen mit den Winzern eingeladen, was leider zu wenig Zuspruch fand.

Bei der feierlichen Preisverleihung am 14. Oktober erhielten 23 Winzerbetriebe die höchste Auszeichnung der deutschen Weinwirtschaft.

Bundesehrenpreisträger in Gold und Silber 2024

Die besten Wein- und Sekterzeuger kommen dieses Jahr aus der Pfalz und von der Mosel: Der Bundesehrenpreis in Gold und der Titel „Weinerzeuger des Jahres“ erhielt zum dritten Mal in Folge das Weingut Bärenhof, Helmut Bähr & Sohn in Bad Dürkheim/Pfalz. „Sektlerzeuger des Jahres“ wurde die St. Laurentius Sekt GmbH aus Leiwien an der Mosel, die den Titel in ihrer Betriebsgeschichte zum fünften Mal holte. Der Bundesehrenpreis in Silber ging an das Weingut Ernst Bretz aus Bechtolsheim in Rheinhausen.

Für die DLG-Bundesweinprämierung müssen sich die Weine

bei der amtlichen Qualitätsweinprüfung und der jeweiligen Landes- oder Gebietsweinprämierung qualifizieren. Die Experten bewerten in vier Prüfrunden rund 3.000 Weine und Sekte aus allen deutschen Anbaugebieten. Dieses Jahr vergab die Jury 68 Gold Extra-, 633 Gold-, 976 Silber- und 413 Bronze-Medaillen.

Klaus Schneider, Präsident des Deutschen Weinbauverbandes, gratulierte, sprach aber auch die großen Sorgen der Winzer an: Absatzrückgänge aufgrund der Inflation, Kostensteigerungen und Kampagnen gegen den Weinkonsum, die keinen Unterschied zwischen moderatem Weingenuss und Alkoholmissbrauch machen. Betriebe geraten in finanzielle Schwierigkeiten. Wenn Rebflächen aufgegeben werden, ist die regionale Weinkultur bedroht.

Ministerialdirektorin Gaby Kirschbaum vom Bundesministerium und CEO der DLG Hol-

ding Freya von Czettritz überreichten Urkunde und Medaille an die Bundesehrenpreisträger. „Mit höchster Sorgfalt und handwerklichem Können gelingt es den Preisträgern, das Terroir, Klima und die Besonderheiten ihrer Region in einzigartige Weine und Sekte zu übersetzen. Die Winzer sind Hüter der deutschen Weinkultur und zugleich Visionäre, die sie in die Zukunft tragen – mit Kreativität, Innovationsgeist und einem tiefen Verständnis für das, was Wein ausmacht: Genuss, Gemeinschaft und Heimat“, so Freya von Czettritz, CEO der DLG.

Bundesehrenpreisträger in Bronze 2024

Von den 17 Bundesehrenpreisträgern, die mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet wurden

haben, kommen aus drei aus der Pfalz und zwei aus Rheinhausen: Aus der Pfalz: Vinification Ludwigshöhe aus Edenkoben, Weingut August Ziegler aus Maikammer und Weingut Graf von Weyher aus Weyher. Aus Rheinhausen: Weingut Bungert-Mauer aus Ockenheim und Weingut Eric Manz aus Weinolsheim.

Bundesehrenpreisträger Sekt 2024

Der Bundesehrenpreis Sekt in Gold und der Titel „Sektlerzeuger des Jahres 2024“ ging an die St. Laurentius Sekt GmbH in Leiwien an der Mosel. Über den Bundesehrenpreis Sekt in Silber freut sich das Wein- & Sektgut Rauen in Detzem an der Mosel. Bundesehrenpreise Sekt in Bronze erhielten das Wein- & Sektgut Nikolaushof Klaus Hattemer in



Von links: CEO der DLG Freya von Czettritz mit den Jungwinzern des Jahres 2024/2025 Christian Anselmann aus Edesheim/Pfalz, Michaela Wille aus Dittwar/Baden und Karl Rummel aus Nußdorf/Pfalz. Die Deutsche Weinkönigin Charlotte Wehl gratulierte.

Gau-Algesheim in Rheinhessen und das Weingut Bärenhof, Helmut Bähr & Sohn, Bad Dürkheim/Pfalz.

Das vergangene Jahr hielt für die Winzer in Deutschland viele Herausforderungen bereit. Viele Reben hatten Trockenstress. Als der ersehnte Regen endlich fiel, war es zu viel, sodass der Pilzdruck stieg und es eine hektische Lese war. Handwerkliches Können im Weinberg war gefragt. In vielen Weinbergen mussten die Trauben selektiv gelesen werden, was die Erntemengen verringerte, aber die Qualität sicherstellte. „Die kühlen Nächte sorgten für gute Aromenausprägung. Die Weine des Jahrgangs 2023 sind fruchtbetont, angenehm elegant mit feiner Fruchtsäure“, meint Benedikt Bleile, Bereichsleiter Wein der DLG TestService GmbH. Riesling, Silvaner, internationale Rotweinsorten sowie pilzresistente Neuzüchtungen zählen zu den Gewinnern des 2023er Jahrgangs.

Pfalz erhält die meisten Auszeichnungen

In einer Sonderverkostung werden unter den goldprämierten Weinen und Sekten noch einmal die „Besten der Besten“ in den Kategorien gekürt – diese erhalten den „Goldenen DLG-Preis Extra“. Mit 24 Auszeichnungen stellt die Pfalz dieses Jahr erneut die meisten Weine und Sekte, die mit dem „Goldenen DLG-Preis Extra“ prämiert wurden. Dahinter folgen Rheinhessen mit 17 Auszeichnungen, Baden mit 12 und Württemberg mit 11. Die mit Abstand meisten Auszeichnungen für Weine und Sekte insgesamt erzielten mit 743 Prämierungen die Winzer aus der Pfalz, gefolgt von Rheinhessen (338), Württemberg (325) und Baden (308).

Beste Kollektionen Wein und Sekt 2024

Bei der Bundesweinprämierung zeichnet die DLG jährlich die besten Kollektionen in den Kategorien aus. Zudem gibt es zwei Sonderpreise für die besten Sekt-Kollektionen „brut“ und „fruchtig“. Die Preisträger der „Besten Kollektionen“ 2024 sind die Betriebe mit dem besten Durchschnitt aller im Prämie-

rungsjahr geprüften Weine oder Sekte der jeweiligen Kategorie.

Die Auszeichnung „Beste Kollektion“ belohnt die Arbeit der Preisträger über das gesamte Sortiment.

Der Preisträger der Besten Kollektion 2024 „Weißwein trocken“ ist Weingut Eric Manz, Weinolsheim (Rheinhessen); Beste Kollektion „Weißwein fruchtig“: Weingut Bärenhof, Helmut Bähr & Sohn, Bad Dürkheim (Pfalz); Beste Kollektion „Rotwein trocken“: Affentaler Winzer eG, Bühl (Baden); Beste Kollektion „Im Fass gereift trocken“: Rolf Willy GmbH, Nordheim (Württemberg); Beste Kollektion „Edelsüß“: Oberkircher Winzer eG, Oberkirch (Baden); Beste Kollektion „Sekt brut“: Rolf Willy GmbH, Nordheim (Württemberg) und Beste Kollektion „Sekt fruchtig“: Vier Jahreszeiten Winzer eG, Bad Dürkheim (Pfalz).

Die Ergebnisse sind im Internet unter www.bundesweinpraemie.de abrufbar.

DLG-Jungwinzer des Jahres gekürt

Die DLG ehrte die Jungwinzer des Jahres 2024/2025: Karl Rummel aus Nußdorf/Pfalz erreichte den ersten Platz vor Michaela Wille aus Dittwar/Baden und Christian Anselmann aus Edesheim/Pfalz. *bs*



Preisträger aus der Pfalz: Ministerialdirektorin Gaby Kirschbaum (vorne) und CEO der DLG-Holding Freya von Czettritz (2. von links) ehrten die Vinifikation Ludwigshöhe aus Edenkoben, das Weingut August Ziegler aus Maikammer, das Weingut Graf von Weyher aus Weyher und das Weingut Bärenhof Helmut Bähr & Sohn aus Bad Dürkheim. Die Deutsche Weinkönigin Charlotte Wehl (3. von rechts) und der Deutsche Weinbaupräsident Klaus Schneider (rechts) freuten sich mit den Preisträgern.



Preisträger aus Rheinhessen: Ministerialdirektorin Gaby Kirschbaum (links) freut sich mit den Weingütern Ernst Bretz aus Bechtolsheim, Eric Manz aus Weinolsheim, Bungert-Mauer aus Ockenheim und Wein- & Sektgut Nikolaushof Klaus Hattemer aus Gau-Algesheim. Es strahlt die Deutsche Weinkönigin Charlotte Wehl (vorne rechts). *Fotos: DLG/Anne Orthen*